Trends und Innovation

Was kann ein Dritter Ort sein?

Beispiele und inhaltliche Zugänge aus dem Agenda.Zukunft Netzwerk OÖ

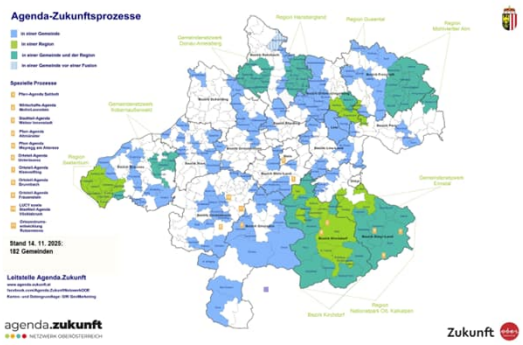
Johannes Meinhart

Land Oberösterreich – Referat Regionale Zukunftsgestaltung

1

Trends und Innovation

Dritte Orte in der Agenda.Zukunft



- # FoodCoops
- # Co-Working Spaces
- # Seniorentreffs
- # Repaircafés
- # Nahversorgermodelle
- # Dorfcafes
- # genossenschaftlich organisierte Wirtshäuser
- # Belebung von Innenstädten
- # Nachnutzung von Leerständen
- # Freizeitinfrastruktur
- u.v.m.

2

2

Trends und Innovation

Treff*punkt*

☕Dorfcafe Piberbach🥂

Die Projektgruppe Offenes Dorfcafé hat den Verein TREFFPUNKT DORFCAFE PIBERBACH gegründet mit dem Ziel, das Dorfcafé für Vereine, Stammtische und Gruppen zu öffnen. Verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten wie Cocktail-Abende sollen zukünftig zu einem regelmäßigen Angebot ausgeweitet werden. Den Vereinsmitgliedern ist wichtig, das Dorfcafé als einzigen gastronomischen Betrieb im Ort als Begegnungsraum für die Piberbacher Gemeinschaft zu erhalten, zu fördern, mit ehrenamtlicher Arbeit zu unterstützen und laufend zu bespielen.

Gemeinschaftliche Nahversorgung und Dorfcafés:

Dorfcafe Piberbach

3

3

Trends und Innovation

Das LENZ ist mulltifunktionales Nahversorgszentrum in Gaflenz und ein innovatives Genossenschaftsgeschäft, das ein Vollsortiment an Gütern des täglichen Bedarfs bietet. Neben den Einkaufsmöglichkeiten ist das LENZ aber auch ein Café (mit Mittagsmenu), Postpartner und in den Sommermonaten das Bistro des danebenliegenden Freibads. Betrieben wird das LENZ von der Bürgergenossenschaft Genial-Regional-Gaflenztal. Das Gebäude wurde in Holzbauweise neu errichtet.

Gemeinschaftliche Nahversorgung und Dorfcafés:

Nahversorgungszentrum Das Lenz in Gaflenz

www.lenz-nahversorger.at

4

4

Trends und Innovation

@Bürgergenossenschaft Steilstufenwirt

@Gemeinde St. Oswald/H

@Gemeinde St. Oswald/H

In einem Agenda.Zukunft – Projekt wurde das Nutzungskonzept für den Steilstufenwirt mit den Bürger:innen erarbeitet. Das alte Schulgebäude verwandelt sich in ein neues Wirtshaus. Mit einem schattigen Außenbereich und großzügigem Innenraum samt Gaststube, Schank und Selbstbedienungsbereich bekommt die Gemeinde wieder einen Ort der Begegnung. Zur Umsetzung wurde eine Bürgergenossenschaft gegründet. Der Steilstufenwirt wurde im Juli 2025 eröffnet.

.

Genossenschaftlich geführte Wirtshäuser:

Steilstufenwirt

St. Oswald. b.H.

www.steilstufenwirt.at

5

5

Trends und Innovation

@VereinTrafos_lothar.prokop

Die Gießerei in Ried im Innkreis ist ein vielseitiger Ort, der sich dem Thema Nachhaltigkeit und Regionalität verschrieben hat. Neben Handel und Gastronomie bietet die Giesserei auch attraktive Co-Working-Bereiche und viel Platz für vielfältige Veranstaltungsformate wie Repair-Cafés, Kleidertauschmärkte, Vorträge, Seminare, etc. die zum co-kreativen Arbeiten und Vernetzen mit anderen Menschen einladen. Betrieben wird die Giesserei durch eine Genossenschaft.

.

Belebung von Ortszentren und Leerständen

www.giesserei-ried.at

6

6

Trends und Innovation

@Verein Kleinstadtbiotop_T. Koller

KLEINSTADT BIOTOP

Im Verein Kleinstadtbiotop bespielen 20 Unternehmen am Stadtplatz Vöcklabruck gemeinsam fast 1300 m2 (vormals auch leerstehende) Geschäftsfläche. Im Mittelpunkt stehen neben Restaurants, Handel, regionalen Produkten und sozialen Einrichtungen aber vor allem auch die konsumfreie Zone am Indoor-Marktplatz sowie die 130 m2 große Kinder-Ranch, die sich seit dem Start des Kleinstadtbiotops im Oktober 2023 schnell als beliebte Dritte Orte mitten im Stadtzentrum etabliert haben.

.

Belebung von Ortszentren und Leerständen

www.kleinstadtbiotop.at

7

7

Trends und Innovation

@ D.Groiss

Zukunft ASCHACH DONAU Agenda 21

Für Jugendliche bis 16 Jahre wird es in vielen Gemeinden zunehmend schwieriger, geeignete Freizeit- und Aufenthaltsorte im öffentlichen Raum zu finden – besonders, wenn sie noch nicht mobil sind.. Genau solche offenen, frei zugänglichen Begegnungsräume – spielen eine zentrale Rolle für ihre soziale Entwicklung.. In Aschach gestaltete die Gemeinde einen frei zugänglichen Jugendpavillon und gestaltete das Donauufer zu einer Erholungszone um. Die Sitzstufen lädt zum Entspannen, Baden und Volleyball-Spielen an der Donau ein und bieten zudem die Möglichkeit, Konzerte und Veranstaltungen am Donauufer abzuhalten.

.

Dritte Orte für die jüngere Generation

www.aschach.at

8

8

Trends und Innovation

@ Verein Alt na(h) und im Hansbergland

ALT NA(H) UND - IM HANSBERGLAND
SENIORENTAGESBETREUUNG MIT HERZ

An drei Tagen die Woche kommen je 6 Senior*innen die Einrichtung. Zum Plaudern, Spielen, Basteln, Kochen und Essen. Dabei werden sie von einer ausgebildeten Fachkraft und 20 Ehrenamtlichen begleitet. Mit viel Engagement werden auch Gedächtnistraining oder sportliche Einheiten angeboten.

Es besteht auch eine Kooperation mit der Volkschule. Untergebracht ist die Seniorenbetreuung in einer ehemals leerstehenden Wohnung in St. Johann am Wimberg, das Projekt wird gemeindeübergreifend umgesetzt und von einem Verein getragen.

.

.

Dritte Orte für die ältere Generation

https://www.st-peter.at/AltNa_h_Und_Tagesbetreuung

9

Trends und Innovation

@ Kapellenverein Straß im Attergau

Da es in Straß im Attergau keinen Raum für kirchliche Veranstaltungen gibt, wurde eine Kapelle errichtet, die auch eine Vielzahl von anderen Nutzungsmöglichkeiten für überkonfessionelle Zwecke und kulturelle Veranstaltungen bietet. Sie wurde von sechs Familien, die sich zu einem Verein zusammengetan haben, mit vielen Eigenmitteln und -leistungen erbaut. So entstand ein besonderer Begegnunggsraum in der Gemeinde.Die Kapelle wurde 2021 in Holzbauweise errichtet. Sie besticht durch eine einzigartige Architektur und wurde dafür bereits mehrfach ausgezeichnet.

.

Dritte Orte für Spiritualität:

Auferstehungskapelle Strass im Attergau

www.kapelle-strass.info

10

10

Kontakt & Information

Abteilung Trends und Innovation
Referat Regionale Zukunftsgestaltung
Amt der Oö. Landesregierung
4021 Linz | Altstadt 30a
T 0732 7720 13280
E johannes.meinhart@ooe.gv.at
W www.agenda-zukunft.at

Infos rund um Beteiligungs- und Fördermöglichkeiten gibt's im aktuellen Agenda.Zukunft – Folder, unser Podcast-Reihe "Zukunft.hören", im monatlichen Newsletter und auf unserer Homepage.

Agenda.Zukunft-Newsletter
Hier gleich abonnieren!
www.agenda-zukunft.at/newsletter

Trends und Innovation

11